FFH-Managementplanung im Naturpark Schlaubetal

2. Regionale Arbeitsgruppe FFH-Gebiet Pastlingsee

21.06.2021 Maust

Naturpark Schlaubetal

Natura 2000 Managementplanung - Pastlingsee

- **Kartierung**
  Managementplanung
  rAG
  Nutzergespräche

ecostrat

Gabriele Weiß
Thea Dittmann
Anne Schindhelm
Stephanie Grau

- **Karten**

LUFTBILD UMWELT PLANUNG

Marco Lack

- **Zoologie**

BIOM

Thomas Martschei
Mario Luck

UmLand

Heinrich Hartong

Naturpark Schlaubetal

Natura 2000 Managementplanung - Pastlingsee

Inhalt

1. Einführung in die FFH-Managementplanung
2. Gebietsübersicht
3. Übersicht über die FFH-Lebensraumtypen
4. Vorstellung der **Maßnahmen auf Gebietsebene /** Abstimmung
5. Vorstellung der **FFH-Lebensraumtypen /** Maßnahmen / Abstimmung
6. Vorstellung der **FFH-Arten**, **weitere wertgebende Arten /** Maßnahmen / Abstimmung
7. Bearbeitungsstand und weiteres Vorgehen

1. Was ist Natura 2000 / FFH ?

Natura 2000: EU-weites Netz aus Schutzgebieten zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten

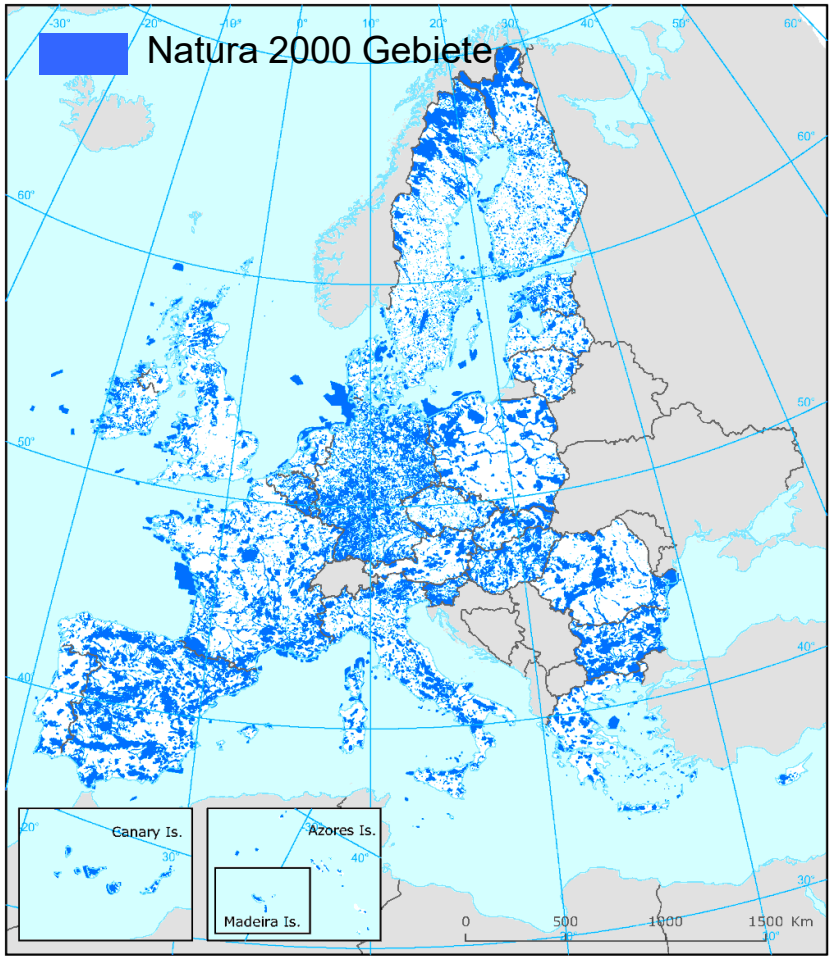
Fauna-Flora-Habitat (FFH)
Richtlinie 92/43/EWG

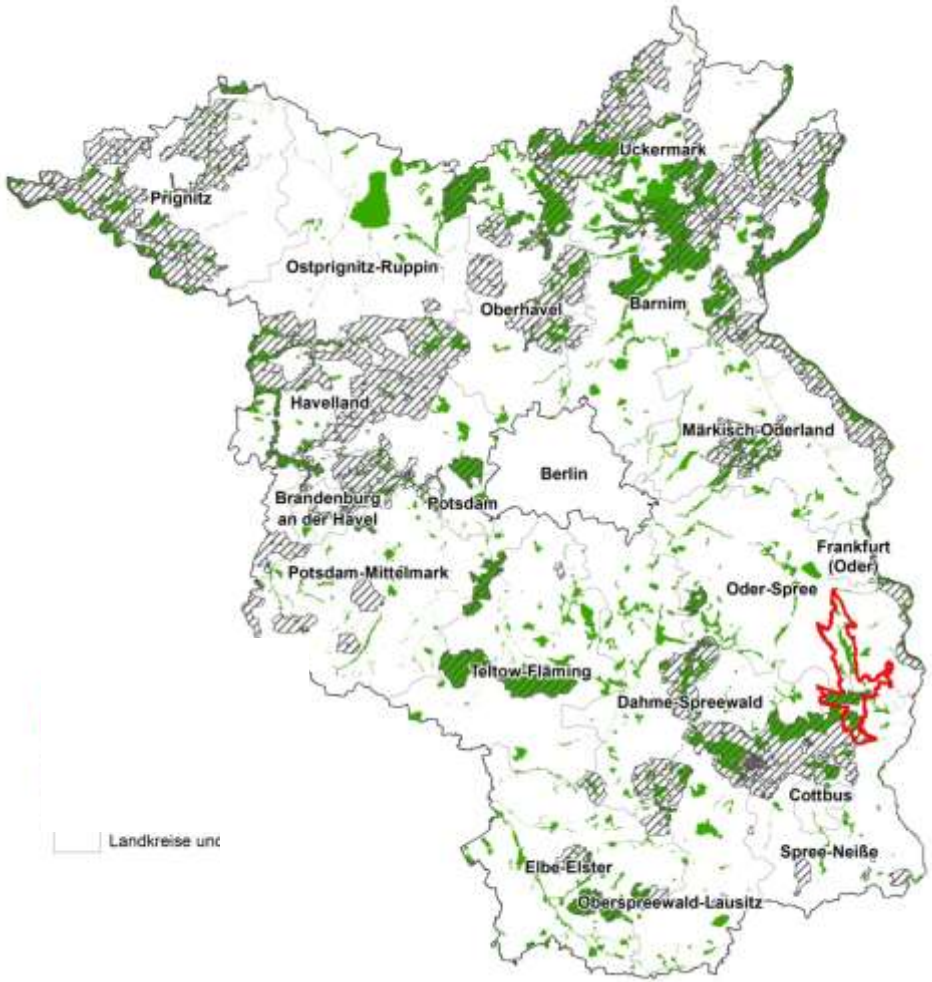
Vogelschutzrichtlinie (SPA)
Richtlinie 79/409/EWG

Ziel:
Sicherung der Artenvielfalt in der EU durch
Erhalt der natürlichen Lebensräume + wild lebenden Tiere und Pflanzen

- verbindliches EU-Recht, Deutschland
  Land Brandenburg muss diese Vorgaben in nationales Recht umsetzen

1. Verteilung der Natura 2000 Gebiete





EU: > 27.000 FFH- & Vogelschutzgebiete

- 18 % der Fläche, 6 % der Meeresfläche

Brandenburg: 595 FFH-Gebiete, 27 Vogelschutzgebiete

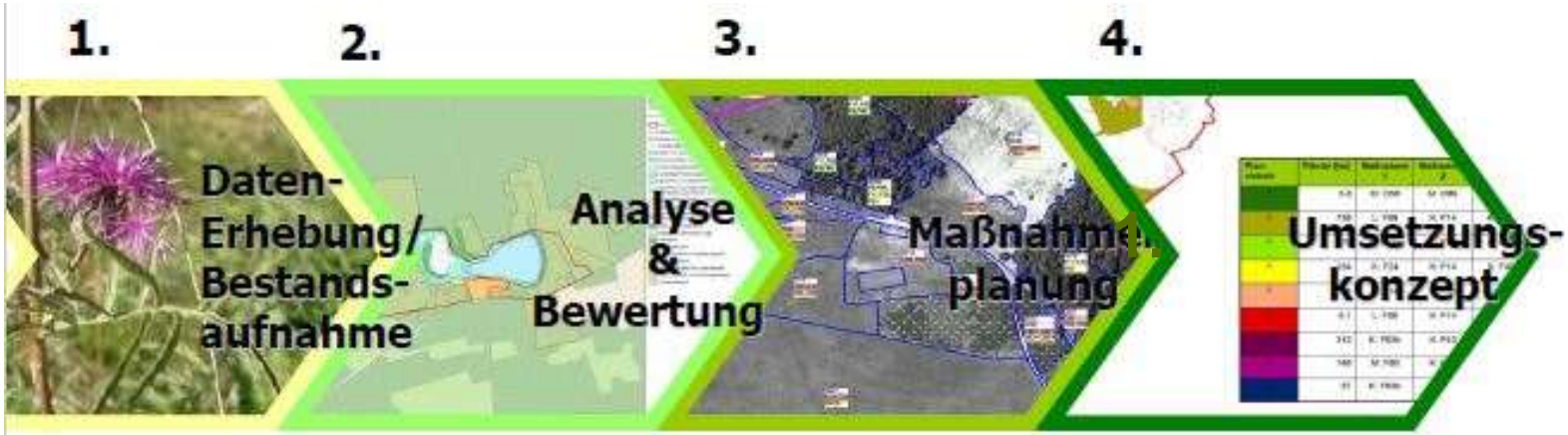
= Naturpark Schlaubetal

Naturpark Schlaubetal

1. FFH-Managementplan

- von EU vorgeschriebener **Naturschutzfachplan** (Artikel 17, FFH-RL)
- für **Landes- und Bundesbehörden** verbindlich zu berücksichtigen
- gegenüber **Dritten nicht unmittelbar rechtsverbindlich**
- Umsetzung von Maßnahmen nur nach vorheriger **Zustimmung durch die Eigentümer/Nutzer** möglich, bzw. nach Durchführung der gesetzlich vorgesehenen Genehmigungsverfahren
- Gegenstand der Managementplanung sind nach FFH-RL:
  Lebensraumtypen (LRT) des Anhang I
  FFH-Arten des Anhang II
  naturschutzfachlich bedeutsame Arten (Anhang IV, usw.)
- Prüfung, was notwendig ist um **günstigen Erhaltungsgrad** der LRT & Arten **wiederherzustellen** oder zu **bewahren**
- Planung von **Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen** auf Einzelflächen

1. FFH-Managementplan: Arbeitsschritte



- selektive Biotopkartierung
- Untersuchung d. Fauna
- Datenrecherche

- Auswertung EHG
- Ableitung maß-geblicher LRT
- Prioritätensetzung für Maßnahmen

- Ableitung & Abstimmung von Maßnahmen zum Erhalt & zur Entwicklung v. LRT & Arten

- zeitliche Priorisierung der Maßnahmen

5. Bericht und Karten

1. Bewertung und Ableitung von Maßnahmen

- Bewertung des **Erhaltungsgrads (EHG)** der FFH-Lebensraumtypen & Arten

A – hervorragende Ausprägung
B – gute Ausprägung
} **günstiger EHG**

C – mittlere bis schlechte Ausprägung

- **Verschlechterungsverbot :**
(**Art. 6 FFH-RL**, auch § 33 BNatSchG)

- **A** soll nicht **B** werden, **B** nicht zu **C**
- Ziel für **A** & **B** = Erhalt
- Ziel für **C** = Wiederherstellung mind. von **B**

1. Ableitung der Maßnahmen und Handlungsbedarf

➢ Erhaltungsmaßnahmen

- maßgebliche LRT / Arten
- Erhalt - dauerhafte Pflege nötig
- ungünstiger EHG
- Verkleinerung der Fläche LRT / Habitat der Art
- LRT/Art verschwunden, kam aber zum Zeitpunkt der Meldung vor

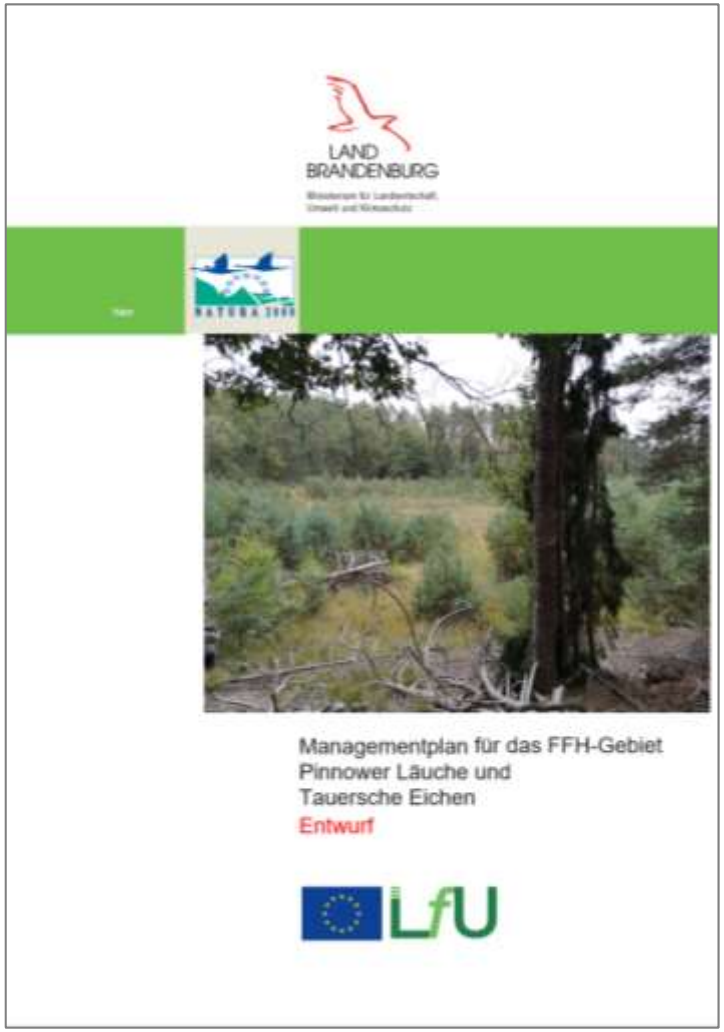
→ **verpflichtend für das Land Brandenburg**

➢ Entwicklungsmaßnahmen

- nicht an EU gemeldete LRT / Arten
- nicht pflegeabhängig + günstiger EHG (A, B)
- LRT-Entwicklungsfläche
- Verbesserung von Teilflächen mit EHG C
- (Wieder-)Ansiedlung von Arten

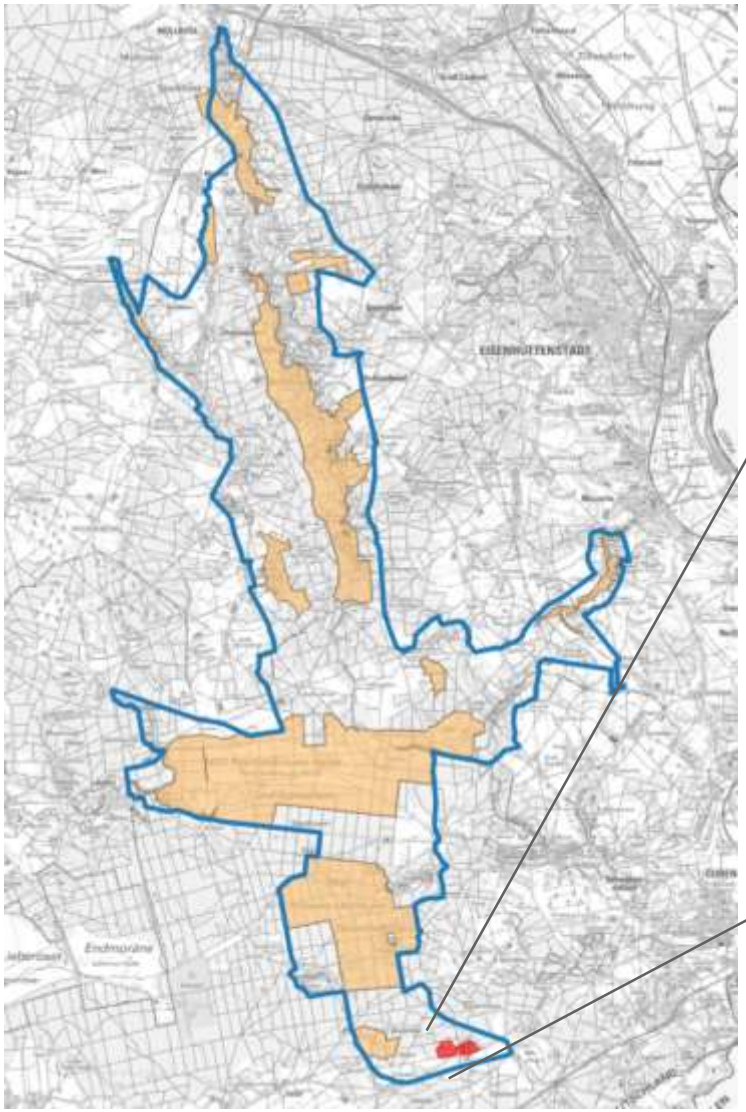
→ **freiwillig für das Land Brandenburg**

1. Inhalte eines Managementplans



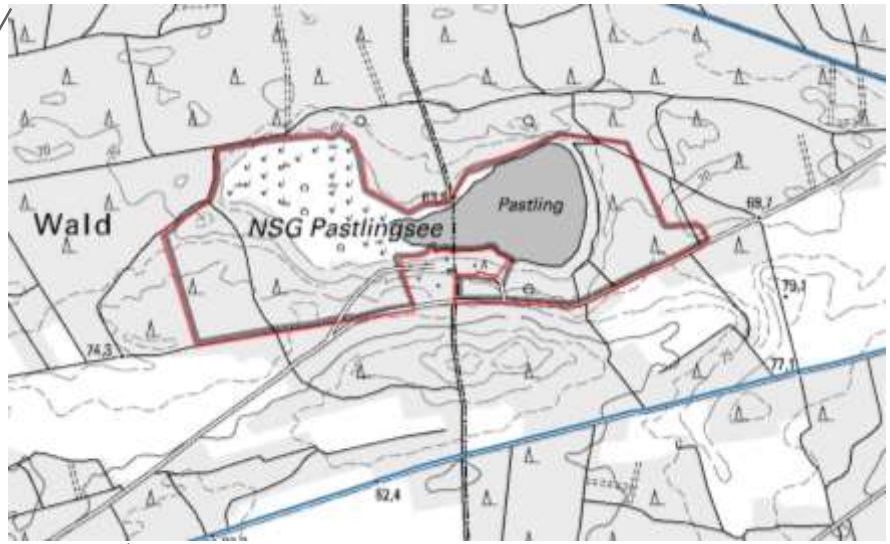
- **Gebietsbeschreibung**
- **Bestandserfassung & Bewertung LRT / Arten**
- **Ziele und Maßnahmen**
- **Umsetzungskonzeption** für Erhaltungsmaßnahmen
- **Kartenwerk**: Schutzgebiete & Landnutzung, Bestand, Maßnahmen
- **Maßnahmenblätter und -tabellen**

2. Gebietsübersicht Pastlingsee



(GEOBASIS – BB-BE DTK100, NP Schlaubetal)

- Fläche: 61,0 ha, identisch mit NSG
- Kesselmoor und Kesselsee
- randl. im Drewitzer Wald



(GEOBASIS –BB-BE DTK25)

Naturpark Schlaubetal

FFH-Gebiet / NSG

Naturpark Schlaubetal

2. Gebietsübersicht Pastlingsee

Oberflächeneinzugsgebiete / Moorausdehnung (Sensible Moore)

Moorschutzrahmenplan Landgraf 2007

- Naturnahes bis gestörtes Torfmoosmoor mit hoher Renaturierungserfordernis (1b)
- Sauerarm- bis Sauerzwischenmoor

FFH-Gebietsgrenze

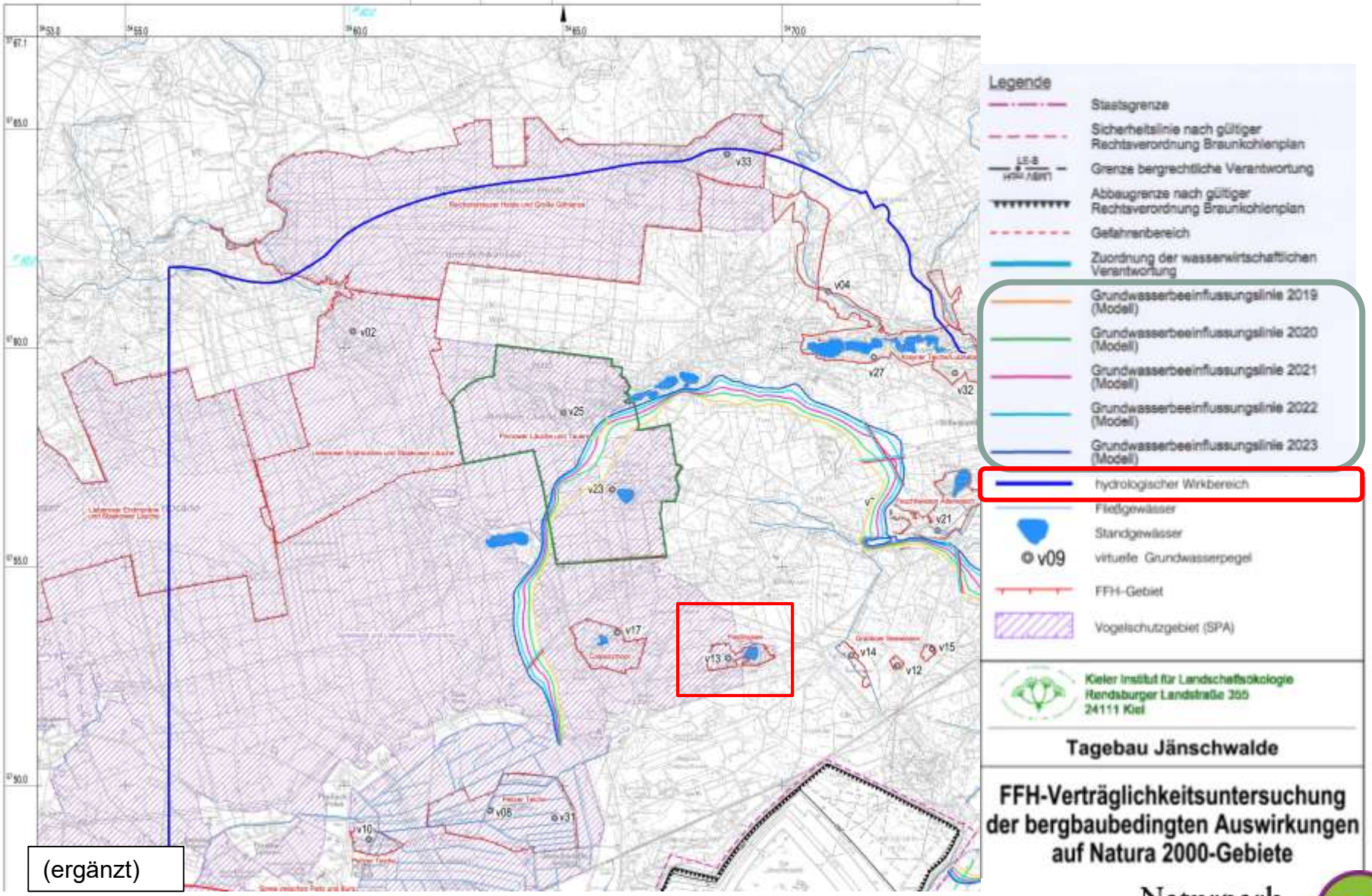
Einzugsgebietsgrenze

Erd-Mulmniedermoore (>1,2m)

Naturnahes Moor (>1,2m)

Naturpark Schlaubetal

2. Gebietsübersicht – Bergbauliche Auswirkungen



(ergänzt)

Naturpark Schlaubetal

2. Gebietsübersicht – Wasser

Wasserstände im FFH-Gebiet Pastlingsee (1953)

2. Gebietsübersicht – Wasser

Wasserstände im FFH-Gebiet Pastlingsee (1992-1997)

2. Gebietsübersicht – Wasser

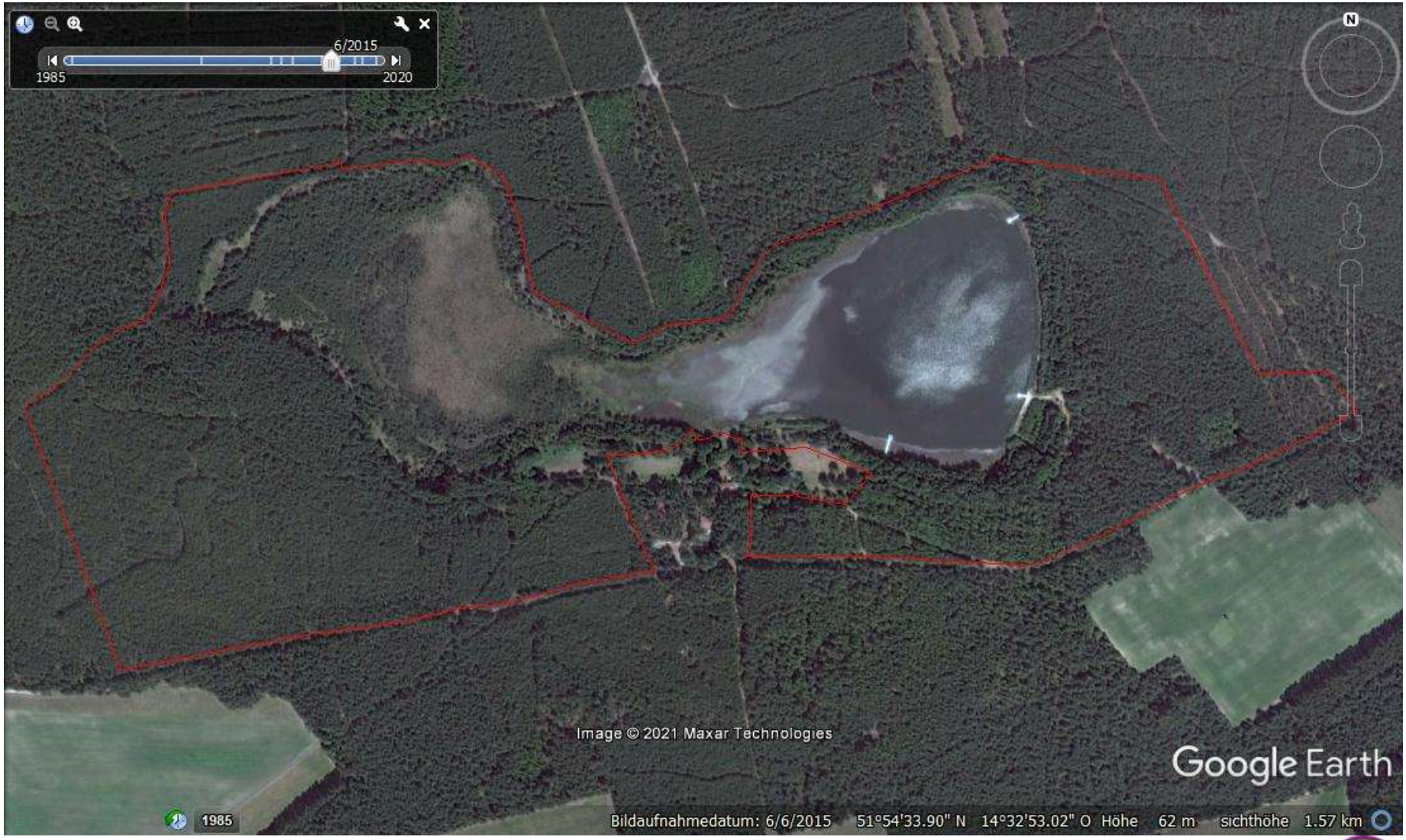
Wasserstände im FFH-Gebiet Pastlingsee (2001-2007)

2. Gebietsübersicht – Wasser

Wasserstände im FFH-Gebiet Pastlingsee (2009-2012)

2. Gebietsübersicht – Wasser

Wasserstände im FFH-Gebiet Pastlingsee (Juni 2015)



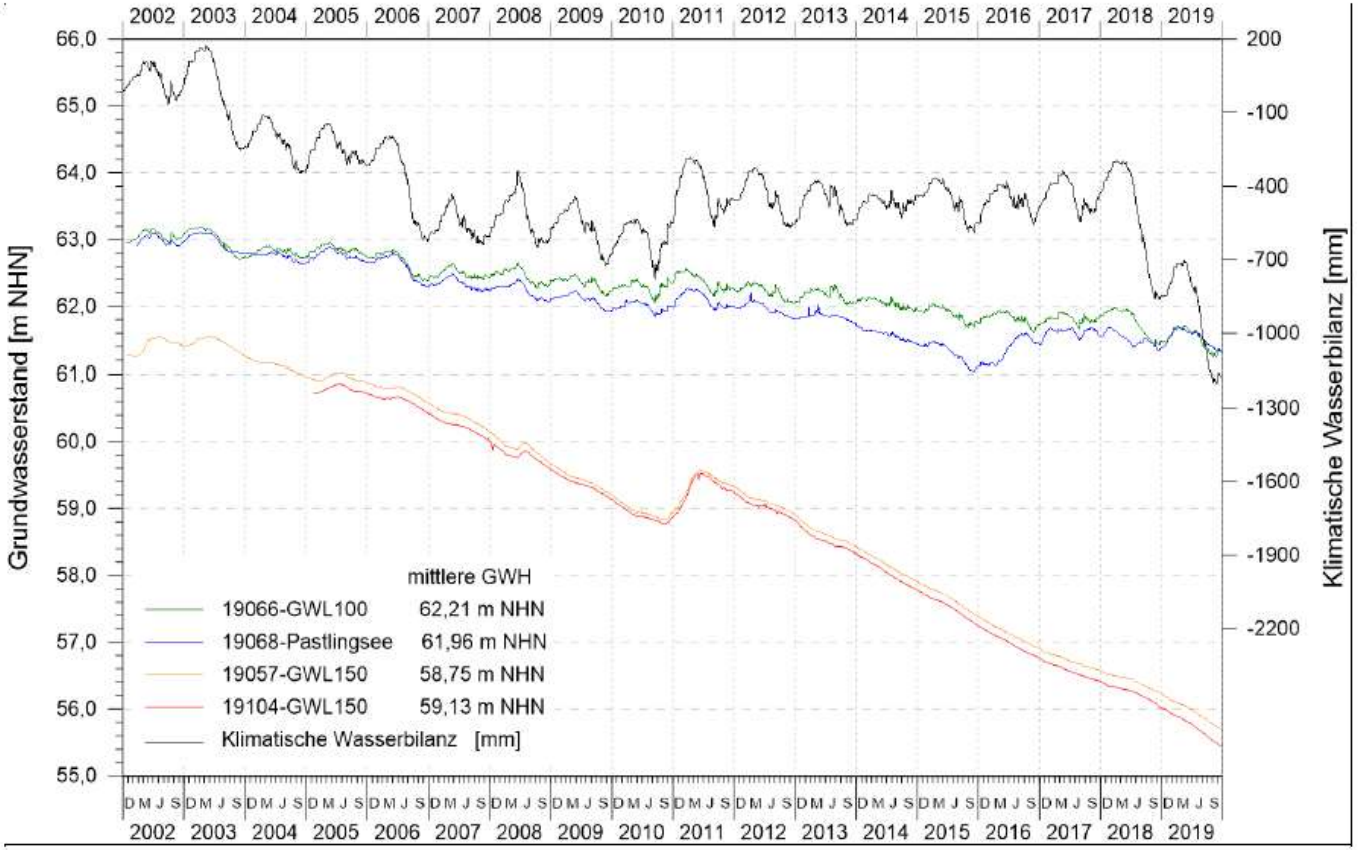
Naturpark Schlaubetal

2. Gebietsübersicht – Wasser

Wasserstände im FFH-Gebiet Pastlingsee (2020)

2. Gebietsübersicht – Wasser

Wasserstände im FFH-Gebiet Pastlingsee (2002-2019)



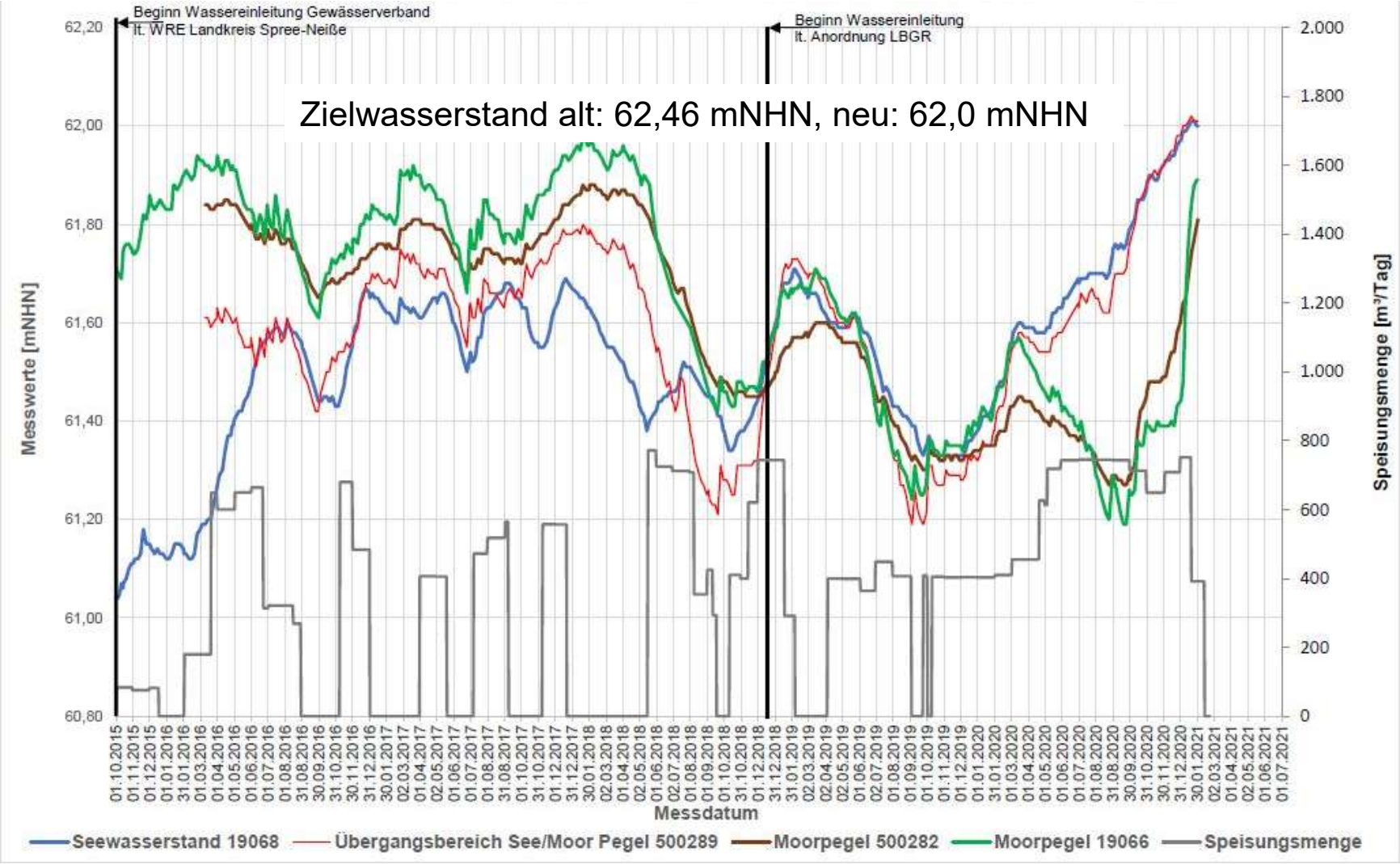
Ursachen:

- Nadelforste
- Klimatische Wasserbilanz - Klimawandel
- Bergbau

- seit 2002 Überwachung der Wasserstände von Pastlingsee, mineralischem GWL 150 und Torf-GWL 100
- Wassereinleitung in Pastlingsee seit 2015

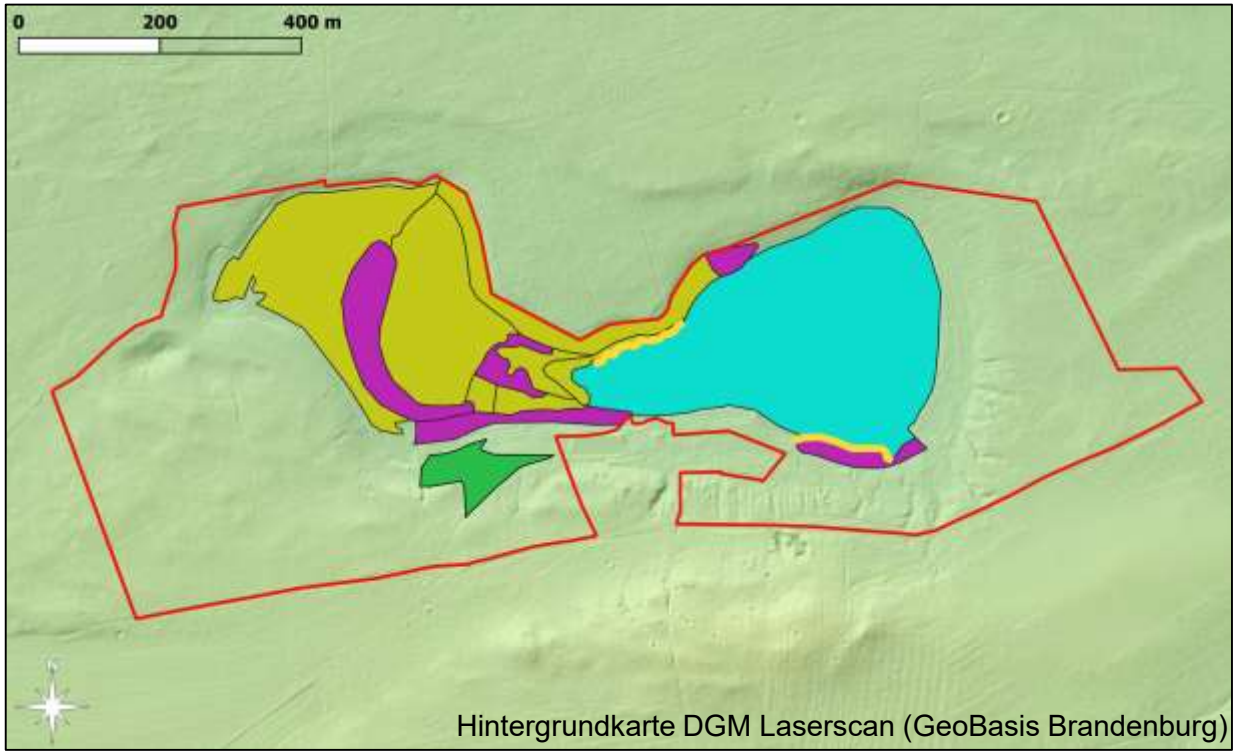
2. Gebietsübersicht – Wassereinleitung

Wasserstände im FFH-Gebiet Pastlingsee (1.10.2015 bis 2.3.2021)



Naturpark Schlaubetal

3. Lebensraumtypen der FFH-RL Anhang I



- LRT 3150 – eutrophe Gewässer
- LRT 4030 – Sandheiden
- LRT 7140 – Übergangsmoore
- LRT 7210* – Schneidenried
- LRT 91D0* - Moorwälder
- FFH-Grenze

4. Maßnahmen auf Gebietsebene

Ziel: Verbesserung und Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes im FFH-Gebiet

Erhaltungsmaßnahmen			
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**	
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands - hier: Einleitung von Stützungswasser, Monitoring	LEAG	
F86	Waldumbau der Kiefernforste zu Laubmischwäldern (höhere Grundwasserneubildung)	Land, LEAG	Private
J1	Reduktion der Schalenwilddichte bei Bedarf (Umbau ohne Zäunung)	LWaldG	

Zustimmung ausstehend Ablehnung

4. Maßnahmen auf Gebietsebene – *Wassereinleitung*

Maßnahme LEAG PAS 2 SM + PAS 2 SBM / W105 FFH-MP

- **Umsetzung:**
- Einleitung von Grundwasser
  Beginn 1.10.2015 (WRE UNB)
  Änderung 2018 (LBGR Anordnung)

- **Ziele:**
  Verluste ausgleichen
  Wasserstand stabil halten
  Rücklaufen in Moorkörper
  Aufschwimmen des Moorkörpers

  hierzu Kipppunkt immer wieder neu festlegen

  Zielwasserstand: 62,0 mNN
  Wasserstand 2021: 62,0 mNN

- Überwachung / **Monitoring**
  Stand: Aufschwimmen des zentralen Moores + Kiefermoorwald
  westl. Moor weiterhin trocken

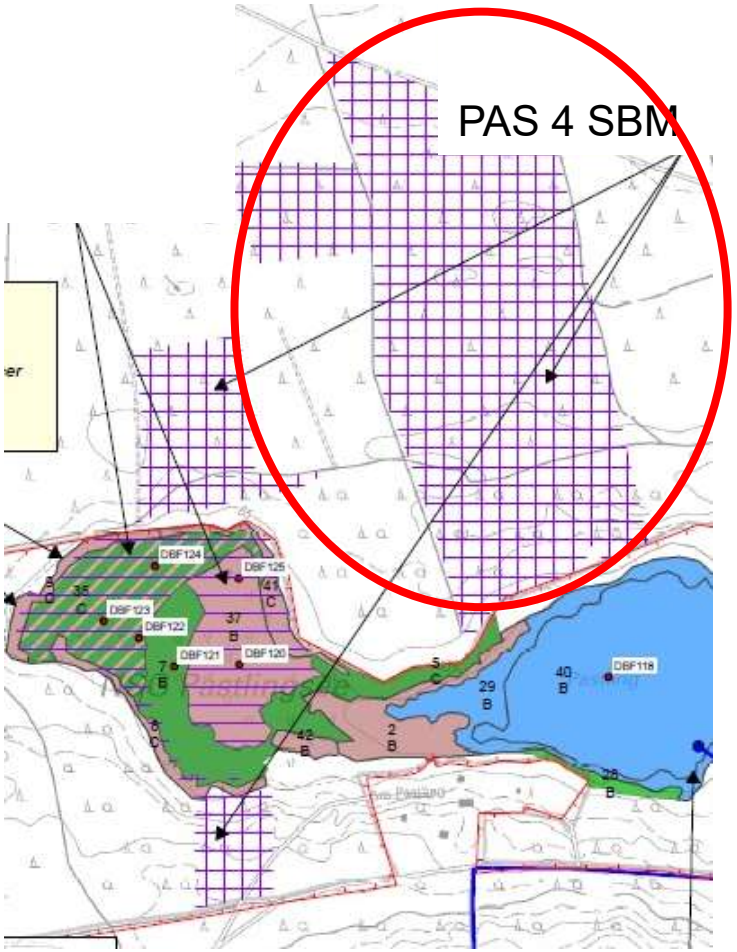
- **bei Bedarf**:
  techn. Wasseraufbereitung zur Posphat-Elimination bereit – Trophieindex >3,5
  Wassereinleitung am westl. Moorrand (Randlagg)

4. Maßnahmen auf Gebietsebene – *Waldumbau*

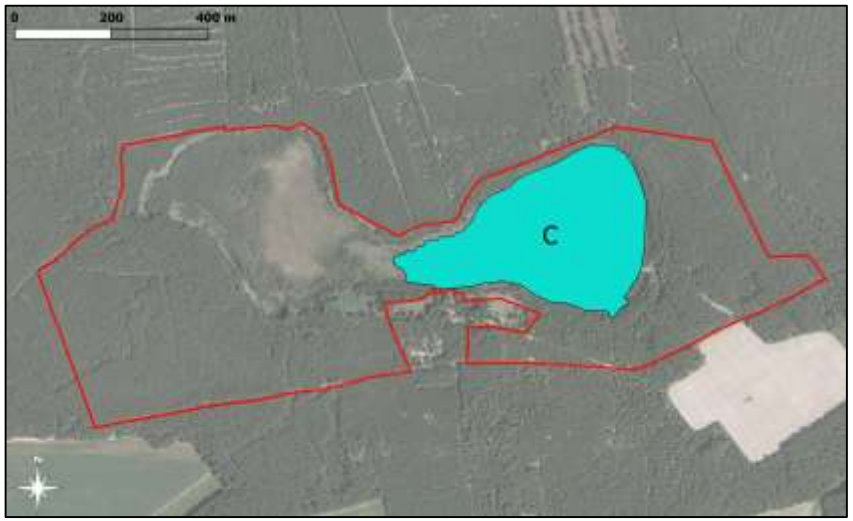
Maßnahme LEAG PAS 4 SBM / F86 FFH-MP

- **Umsetzung:**
  Umbau auf 20 ha
  drei Etappen mit ja ca. 7 ha
  Fläche außerhalb FFH-Gebiets
  in Kooperation mit Landesforst
- V.a. 25-30-jähriger Kiefernforst
  partielle Auflichtung durch Schneisen
  Naturverjüngung, Anflug
- 1ha Kiefer-Altbestand
  hier Voranbau HBU, TKI – Pflanzung

- **Zeitraum:**
  Vorgabe: 2020 bis 2022
  Beginn Herbst 2021



5. LRT 3150 – Natürliche eutrophe Seen



	Bestand		Zielzustand	
	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)	EHG
Gesamt	10,6	C	10,6	B

Habitatstrukturen:
v.a. Wasservegetation eingeschränkt -> B

Arteninventar:
4 Wasserpflanzen -> C

Beeinträchtigungen:

Langjährige Wasserspiegelabsenkung (C)

Angelnutzung, Fischbesatz, u.a. Karpfen (C)
aktuell kein Besatz, kaum Angeln

kaum Baden

Folgen:
beschleunigte Verlandung / Verlust Wasserkörper
Offen liegende Schlammböden
Entwässerungswirkung auf Moorkörper

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

5. LRT 3150 – Maßnahmen

Ziel: Flaches, naturnahes, schwach eutrophes Standgewässer ohne Faulschlammbildung mit typischer Wasser- und Verlandungsvegetation

Erhaltungsmaßnahmen		
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – Wassereinleitung inkl. Monitoring	
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes	
W79	Angeln nur von vorhandenen Stegen *laufend*	Nutzer
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft – NSG-VO / BbgFischG *Aktuell kein Besatz*	Nutzer
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen (Karpfen, Wels, Zander, Barsche) *keine mehr vorhanden*	Nutzer
E24	Keine Badenutzung – *aktuell verboten*	Land, Gemeinde
S18	Rückbau von Steganlagen	Gemeinde, Nutzer

Zustimmung ausstehend Ablehnung

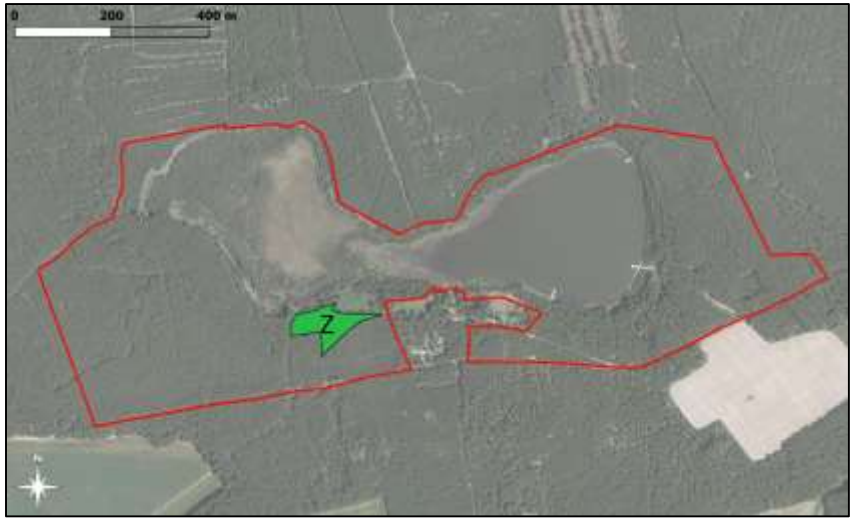
5. LRT 3150 – Maßnahmen

Ziel: Flaches, naturnahes, schwach eutrophes Standgewässer ohne Faulschlammbildung mit typischer Wasser- und Verlandungsvegetation

Entwicklungsmaßnahmen		
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**
W87	Kein Angeln	Nutzer
W70	Kein Fischbesatz	Nutzer

Zustimmung ausstehend Ablehnung

5. LRT 4030 – Trockene europäische Heiden



	Bestand		Zielzustand	
	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)	EHG
Gesamt	0,7	Z	0,7	?
Z = Zerstört				

Problematik
nach Waldbrand 1992 im Kiefernforst
Entwicklung einer Heide
diese wurde in den SDB aufgenommen

Aktueller Zustand
forstlich eingerichtetes Kiefern-Stangenholz
mit nur noch wenig Heidekraut

Empfehlung
Löschung der Heide aus dem SDB
(noch nicht vom MLUL angenommen)

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

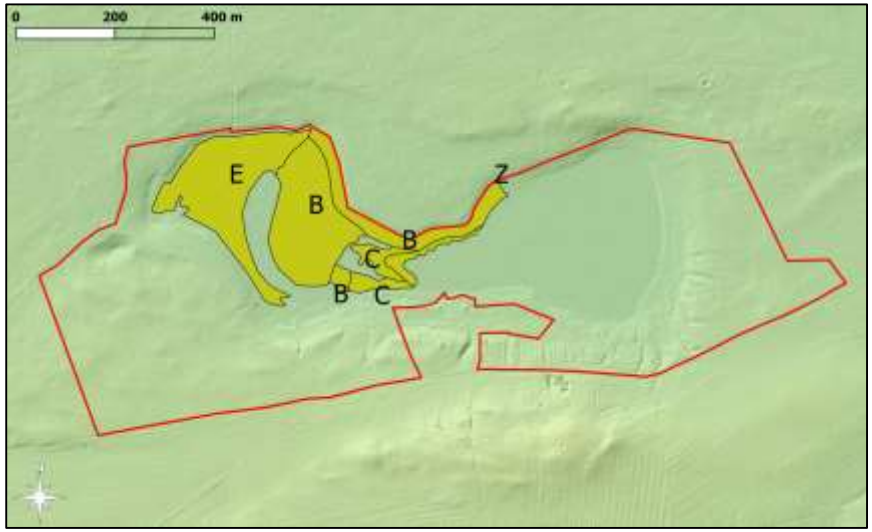
5. LRT 4030 – Maßnahmen

Ziel: lichter Heidekraut-Kiefernwald mit Begleitbiotop Heidekrautheide

Erhaltungsmaßnahmen		
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**
F56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotope durch Gehölzentnahme auf fast 30 %	Besitzer
O71 / F88	Beweidung mit Schafen und / oder Ziegen, Waldweide	Besitzer
O62	Mahd	Besitzer

Zustimmung ausstehend Ablehnung

5. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

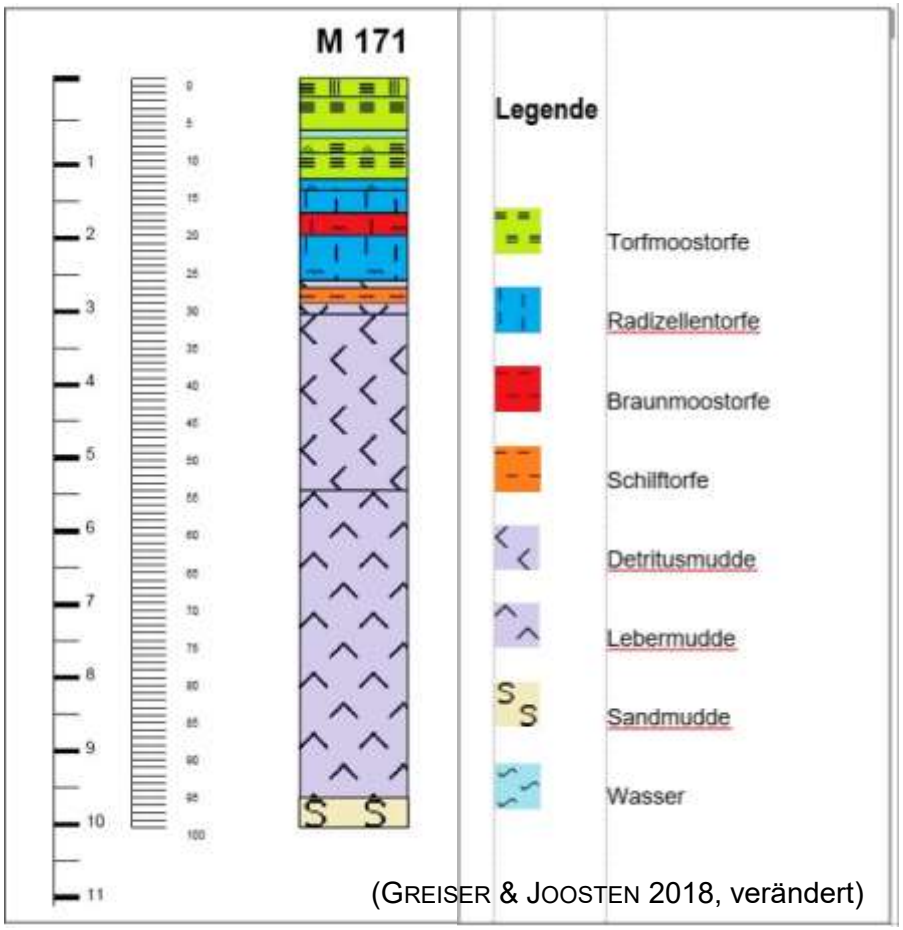


	Bestand		Zielzustand	
	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)	EHG
Gesamt	4,7	B	9,0	A
B	2,9			
C	1,8			
E	3,3			
Z	1,5			
E = LRT-Entwicklungsfläche, Z = Zerstört				

LRT 7150	1,0	C		

5. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Stratigraphie des Pastlingmoores im zentralen Bereich



(GREISER & JOOSTEN 2018, verändert)

Zentrales Moor
Muddeschichten bis 10 m
Torfschichten bis 4,3 m
EHG -> B, C

Westliches Moor
Muddeschichten v.a. <1 m
Torfschichten bis 4 m
-> EHG Entwicklungsfläche

Habitatstrukturen
Schwingmoorregime nicht dauerhaft (B, C),
Zwischenmoorvegetation <90 % (B), <60 % (C) ->Schilf, Pfeifengras, Gehölze

Arteninventar
weitgehend vorhanden (B),
v.a. Zentrum moos- (A) und pflanzenreich (B)
nur in Teilen vorhanden (C)

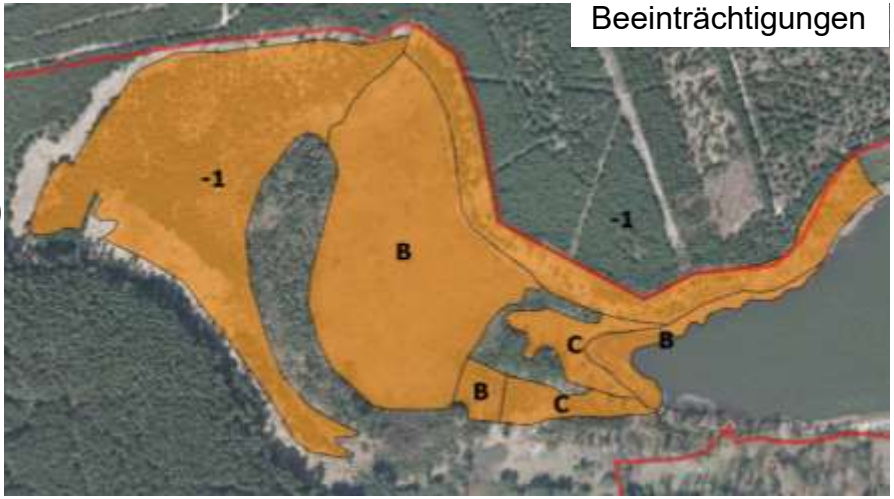
5. LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Beeinträchtigungen

- Starke Entwässerung, Mineralisation, Sackung Torf
  (Landnutzung Wald, Bergbau, Klimawandel)
  (B, C)
- Ausbreitung von Schilf (B, C) – seenah
- Gehölzaufwuchs v.a. Moorzentrum und Entwicklungsfläche im W
  Moorkiefer, Waldkiefer, Moorbirke
- (B, C)

Man beachte Stand der Bewertung 2018!!

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich auch in Entwicklungs- und zerstörten LRT-Flächen**



Anne Schindhelm, 30.3.2021

5. LRT 7140 – Maßnahmen

Ziel: Schwingmoor-Regime mit Torfmoosdecken, ungestörtem Wasserhaushalt, hohem Wasserstand, Nährstoffarmut, geringem Gehölzaufwuchs

Erhaltungsmaßnahmen		
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – Wassereinleitung inkl. Monitoring	
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes	
W30	Partielles Entfernen der Gehölze auf 10-20 % Gehölzdeckung (Entkusselung, Wasseranstieg)	LEAG / Besitzer Zentrum 3%, E-Fläche: 30%
G30	Herausnahme nicht heimischer bzw. standortgerechter Arten (Brombeere)	LEAG
F112	Befahrung hydromorpher Böden mit moorschonender Technik (nur bei Frost), Umsetzung ohne Befahrung	LEAG

Entwicklungsmaßnahmen		
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**
W105	Wassereinleitung von aufbereitetem Grundwasser in das Randlagg (Phosphateliminierung)	LEAG, nur bei Bedarf

Zustimmung ausstehend Ablehnung

5. LRT 7210* – Kalkreiche Sümpfe mit *Cladium mariscus*

© Anne Schindhelm

	Bestand		Zielzustand	
	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)	EHG
Gesamt	0,16	C	0,16	B
B	0,05			
C	0,11			
E	0,03			
E = LRT-Entwicklungsfläche				

Habitatstrukturen
Deckung von Schneide, Anteil reproduktiver Pflanzen (B)

Arteninventar
weitgehend vorhanden im NW (B),
im S nur in Teilen vorhanden (C)

Beeinträchtigungen
im NW (A)
andere (C) – Entwässerung, Badesteg

✓ **Erhaltungsmaßnahmen erforderlich**

5. LRT 7210* – Maßnahmen

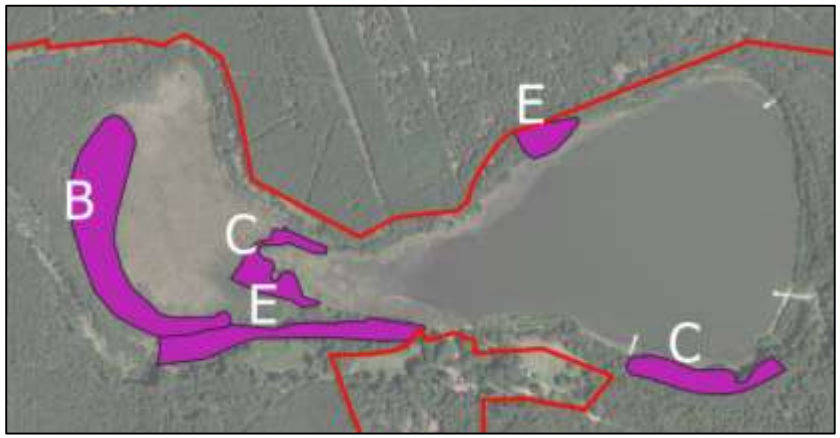
Ziel: Von Schneide (*Cladium mariscus*) dominiertes Ried mit ungestörtem Wasserhaushalt, hohem Wasserstand, meso-/ eutrophem Wasser

Erhaltungsmaßnahmen		
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – Wassereinleitung inkl. Monitoring	
E52	Absperrung durch Hindernisse am Ufer mit natürlichen Materialien	Gemeinde

Entwicklungsmaßnahmen		
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**
W58	Röhrichtmahd – Schilfmahd unter Ausgrenzung der *Cladium* Vorkommen	Nur bei Bedarf, Effekt Wasseransteig abwarten

Zustimmung ausstehend Ablehnung

5. LRT 91D0* – Moorwälder



Kiefernmoorwälder (Kie) im W
Birkenmoorwald (Bi) im O

	Bestand		Zielzustand	
	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)	EHG
Gesamt	2,18	B	2,2	A
B	1,39			
C	0,79			
E	0,85			
E = LRT-Entwicklungsflächen				

Anne Schindhelm, 30.3.2021

Habitatstrukturen
Sumpf-Porst-Kie (B); Kie jung, Bi (C); v.a. Totholz

Arteninventar
alle (A) - artenreiche Kraut- und tw. Moosschicht

Beeinträchtigungen
Entwässerung (C), Mineralisation, Aufsitzen
Ausbreitung Langnadelkiefer,
Störzeiger, Nährstoffzeiger (Pfeifengras, Schilf)
Begängnis im Bi

5. LRT 91D0* – Maßnahmen

Ziel: Moorwald mit ungestörtem Wasserhaushalt, hohem Wasserstand, Nährstoffarmut, Schwankungen im Nässegrad + zyklischem Aufwachsen und Absterben der Gehölze, hoher Totholzanteil – Aufschwimmen vom Mooruntergrund

Erhaltungsmaßnahmen			
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**	
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern – Wassereinleitung inkl. Monitoring		
F86	Waldumbau zur Sicherung des Wasserhaushaltes		
F89	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	LEAG im W, Gemeinde im O	
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener und gefährdeter Biotope auf mind. 40 % / hierbei Schonung von *Ledum palustre*	LEAG - Wasseranstieg	Besitzer
F112	Befahrung hydromorpher Böden mit moorschonender Technik (nur bei Frost), Umsetzung ohne Befahrung	LEAG	
G30	Herausnahme nicht heimischer bzw. standortgerechter Arten (Brombeere, Grauweide)	Wahrscheinl. unnötig wegen Wasseranstieg	
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten (Neophyten: STK, REI)	Wahrscheinl. unnötig wegen Wasseranstieg	

Zustimmung ausstehend Ablehnung

5. LRT 91D0* – Maßnahmen

Ziel: wie LRT-Flächen – Moorwald-Entwicklungsfläche im N

Entwicklungsmaßnahmen		
Kürzel	**Maßnahmenbeschreibung**	**Abstimmungsergebnis**
F55/ G30	Lichtstellung zur Förderung seltener und gefährdeter Biotope auf mind. 40 % – Reduzierung von Kiefern der Strauchschicht / Herausnahme nicht heimischer bzw. standortgerechter Arten (Brombeere)	
F112	Befahrung hydromorpher Böden mit moorschonender Technik / nur bei Frost / Umsetzung ohne Befahrung	

Zustimmung ausstehend Ablehnung

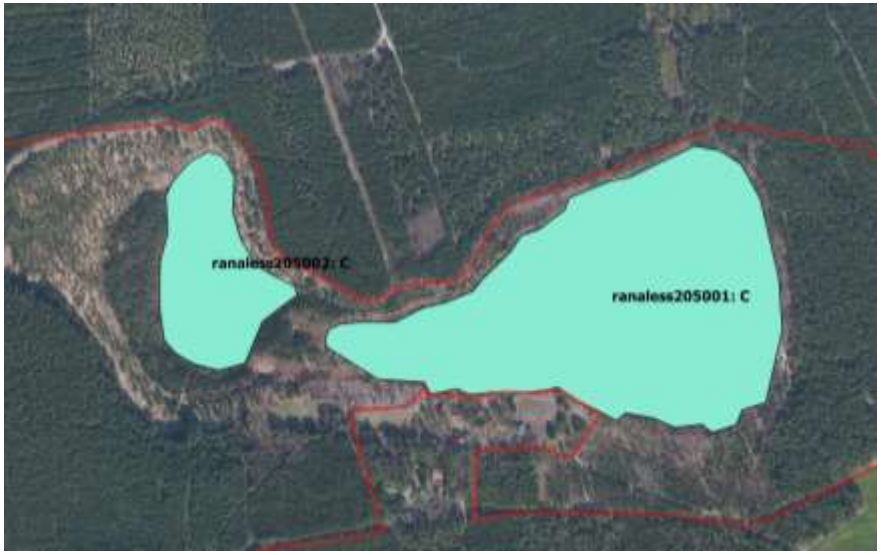
Ziel: Umwandlung in offene Moorfläche des LRT 7140 / Randlagg
- Moorwald-Entwicklungsfläche im SW

6. Arten (FFH-RL Anh. II / IV, weitere wertgebende Arten)

© Mathias Lohr

Naturpark Schlaubetal

6. FFH-Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie



Habitat

Untersuchungsfläche

Bleche

Habitat / Untersuchungsfläche

© Mathias Lohr

© Frank Grawe

6. FFH-Arten Anh. IV – Schlingnatter

	Bestand		Zielzustand	
	Größe	EHG	Größe	EHG
Gesamt	p	C	p	B

Die **Schlingnatter** profitiert von

- **gebietsübergreifenden Maßnahmen**
  W105 – Wassereinleitung inkl. Monitoring
  F86 – Waldumbau im Einzugsgebiet
- **Maßnahmen für LRT 7140**
  W30 – Entkusselung E-Fläche

Kürzel	Maßnahmenbeschreibung	Abstimmungsergebnis
J10	Keine Anlage von Ansaatwildwiesen, Wildäckern und Kirrungen	LEAG
O84	Anlage und/ oder Erhalt von Totholzhaufen	LEAG, NP

Zustimmung ausstehend Ablehnung

6. FFH-Arten Anh. IV – Kleiner Wasserfrosch

	Bestand		Zielzustand	
	Größe	EHG	Größe	EHG
Gesamt	p	C	p	B

Der **Kleine Wasserfrosch** profitiert von

- **gebietsübergreifenden Maßnahmen**
  W105 – Wassereinleitung inkl. Monitoring
  F86 – Waldumbau im Einzugsgebiet
- **Maßnahmen für LRT 3150**
  W173 – Beschränkung Fischbesatz
  W171 – Entnahme von Fischarten, die Bestand von FFH-Arten beeinträchtigen (Karpfen, Wels, Zander, Barsche)
  Entwicklungsmaßnahmen LRT 3150
  W70 – kein Fischbesatz
  W78 – kein Angeln

7. Weiteres Vorgehen

- **Entwurf des Managementplans wird im Internet veröffentlicht**

- **Frist für Hinweise / Stellungnahmen: 4 - 6 Wochen**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !
© Anne Schindhelm
Naturpark
Schlaubetal